

schiedenen Kontexten der Unterdrückung mit Hilfe einer „Politik des radikalen Realismus“ (Fröbel) zur Geltung gebracht werden. Die Rolle der Kirche besteht darin, diesen Transformationsprozeß hin auf die Werte des Evangeliums für den einzelnen Menschen und die gesamte (Welt-)Gesellschaft zu fördern.

Der erfreulicherweise interdisziplinär angelegte Band bietet zahlreiche Anstöße für die erforderliche Veränderung von Theologie und Pastoral in Europa. In einer Zeit des wiederaufgeflamten Eurozentrismus stellt es einen gelungenen Versuch dar, von außereuropäischen Entwicklungen zu lernen.

*Peter Hartlaub, Estenfeld*

*Johann Baptist Metz – Hans-Eckehard Bahr, Augen für die Anderen. Lateinamerika – eine theologische Erfahrung, Kindler Verlag, München 1991, 160 Seiten.*

Mit seiner Politischen Theologie steht J. B. Metz seit langem in enger Verbindung mit lateinamerikanischen Befreiungstheologen. 1988 bereiste er mehrere Länder Lateinamerikas, um den Meinungsaustausch mit ihnen weiterzuführen, besonders aber, um die Menschen dieses Kontinents besser kennen und verstehen zu lernen. Der evangelische Theologe H.-E. Bahr bereiste 1989 einige andere Länder mit ähnlicher Zielsetzung. Ihre Erfahrungen und Schlußfolgerungen sind in diesem Buch zusammengefaßt.

Metz haben es vor allem die Antlitze der lateinamerikanischen Menschen angetan. Diese Trauerantlitze waren für ihn „geprägt von einer eigentümlichen Stärke, einer geheimen Resistenz“ (22). In vielen Gesichtern steht wohl auch die Angst. Die Kirche hat in dieser Situation für diese Menschen dazusein, und sie tut es auch zum Teil. In den großen Lücken leisten zunehmend die Sekten die Pastoral des „Daseins für die Anderen“. Für die Theologie sieht Metz die Verpflichtung, eine hermeneutische Kultur der Anerkennung der Anderen in ihrem Anderssein auszuarbeiten.

Bahr schildert seine Eindrücke von einer Reise zu den streunenden Kindern von La Paz und greift einige Beispiele des Frauenwiderstands in Lateinamerika heraus. Besonders eindrucksvoll sein Bericht von Domitila, einer Frau aus den Minen Boliviens. Abschließend geht Bahr auf das Dilemma

der Reformatoren Luther und Las Casas ein: der eine hat in den Bauernkriegen versagt, der andere gegenüber den afrikanischen Sklaven. – Ein nachdenklich machendes Buch, das beitragen kann, das Verständnis für die Anderen auch bei uns zu vertiefen.

*Helmut Erharter, Südstadt*

## Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

*Amstadt-Paul Nana – Stutz Pierre, Wortgottesdienste. Aus dem Leben gegriffen – in das Leben gesprochen, rex verlag, Luzern – Stuttgart 1993, 120 Seiten, sFr 29,80.*

*Balling Adalbert Ludwig (Hrsg.), Gott ist unser Freund. Kinder aus aller Welt erzählen vom Glauben und Leben, Kindermissionswerk Aachen – Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 110 Seiten, DM 29,80.*

*Betz Otto – Riesner Rainer, Jesus, Qumran und der Vatikan. Klarstellungen, Brunnen Verlag, Gießen – Basel, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 221 Seiten, DM 29,80.*

*Büchle Herwig, SehnSucht nach der Schönen neuen Welt, Kulturverlag, Thaur – Wien – München 1993, 438 Seiten, S 298,-, DM 42,-.*

*Damblon Albert, Kleine Sprech- und Gesprächsziehung für kirchliche Mitarbeiter, Patmos Verlag, Düsseldorf 1993, 142 Seiten, DM 24,80.*

*Derksen Nicolaas – Andriessen Herman, Den Glauben teilen wie das Brot. Glaubensgespräche als Weg zur lebendigen Gemeinde, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1993, 212 Seiten, DM 42,-, S 328,-, sFr 42,-.*

*Dohmen Christoph – Mußner Franz, Nur die halbe Wahrheit? Für die Einheit der ganzen Bibel, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 143 Seiten, DM 22,80.*

*Dubach Alfred – Campiche Roland J. (Hrsg.), Jede(r) ein Sonderfall? Religion in der Schweiz. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung, NZN Buchverlag, Zürich – Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 1993, 382 Seiten, sFr/DM 38,-, S 258,-.*

*Feiner Johannes – Vischer Lukas (Hrsg.), Neues Glaubensbuch. Der gemeinsame christliche Glaube, Herderbücherei 1787, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 686 Seiten, DM 24,80.*

*Fischer Ellen, Warum ist das gerade mir passiert? Wie wir Krankheit deuten und bewältigen, Reihe Spektrum, Band 4194, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 170 Seiten, DM 16,80.*

*Gabriel Ingeborg (Hrsg.), Minderheiten und nationale Frage: die Entwicklung in Mittel- und Südosteuropa im Lichte der katholischen Soziallehre, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften, Wien 1993, 265 Seiten, S 280,-.*

*Goettmann Alphonse und Rachel, In deinem Namen ist mein Leben. Die Erfahrung des Jesusge-*

bets, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 190 Seiten, DM 32,-.

*Henrici Peter*, Glauben – Denken – Leben. Gesammelte Aufsätze, Communio Verlag, Köln 1993, 204 Seiten, DM 32,-, sFr 33,20, S 250,-.

*Hinsen Peter*, Spüren, daß Gott nahe ist. Katechese mit Erwachsenen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1993, 267 Seiten, DM 38,-, S 265,-, sFr 34,20.

*Imbach Josef*, Wem gehört Jesus? Seine Bedeutung für Christen, Juden und Moslems, Herderbücherei 1780, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 176 Seiten, DM 14,80.

*Klein Laurentius – Link Hans-Georg* (Hrsg.), Gemeinsam feiern. Ökumenische Gottesdienste im Kirchenjahr, Reihe: Ökumene konkret, Band 2, Benziger Verlag, Zürich – Neukirchener Verlag, Neukirchen-Vluyn 1993, 107 Seiten, S 178,-.

*Kretschmann Rolf*, Christustherapie. Das Glück des Geliebtseins erfahren, Verlag Herder, Freiburg – Wien 1993, 192 Seiten, DM 32,-.

*Laarmann Heriburg*, Mit Freude das Leben feiern. Neue Familiengottesdienste, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 176 Seiten, DM 24,80.

*Lang Justin*, Elisabeth von Thüringen. Eine Biographie mit Photographien von *Helmut Nils Loose*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 112 Seiten, DM 49,80.

*Lehner Markus – Zauner Wilhelm* (Hrsg.), Grundkurs Caritas. Landesverlag Linz 1993, 190 Seiten, S 198,-, DM 29,80.

*Pesch Otto Hermann*, Warum hast du so große Ohren? Rotkäppchen – „theologisch“ zu Gehör gebracht, Herderbücherei 1790, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 125 Seiten, DM 12,80.

*Saunders Cicely*, Hospiz und Begleitung im Schmerz. Wie wir sinnlose Apparatedizin und einsames Sterben vermeiden können, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 161 Seiten, DM 16,80.

*Schall Traugott Ulrich*, Erschöpft – müde – ausgebrannt. Überforderung und Resignation: vermeiden – vermindern – heilen, Reihe: Perspektiven für die Seelsorge, Band 8, Echter Verlag, Würzburg 1993, 112 Seiten, DM 24,-, S 187,20, sFr 25,50.

*Schnackenburg Rudolf*, Die Person Jesu Christi im Spiegel der vier Evangelien, Reihe: Herders theologischer Kommentar zum Neuen Testament, Supplementband, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 357 Seiten, DM 62,-.

*Staehein Balthasar*, Mensch und Menschensohn. Vom Gesetz der Organentsprechung zwischen Mensch und Gott anhand der Psychosomatischen Basistherapie, Junghans-Verlag, Cuxhaven 1992, 188 Seiten, ca. DM 48,-, S 375,-.

*Stangier Klaus-Werner*, Schritte ins Freie. Übungen und Erfahrungen auf dem initiatischen Weg, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 128 Seiten, DM 28,-.

*Taube Roselies u. a.*, Frauen in Bibel und Kirche. Ökumenische Gottesdienstmodelle, Echter Verlag, Würzburg 1993, 120 Seiten, DM 24,80, S 193,40, sFr 25,30.

*Trowitzsch Michael*, Leben in einem Haus aus

Licht. Über die Menschlichkeit Gottes, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 176 Seiten, DM 28,80.

*Wieseotte Gerhard – Will Ursula*, Vater für 30 Stunden. Besuchsmütter und -väter erzählen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1993, 100 Seiten, DM 19,80, S 155,-, sFr 20,40.

*Wölfling Marie-Luise*, Komm, gib mir deine Hand. Briefe an mein sterbendes Kind, Herderbücherei 1794, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1993, 128 Seiten, DM 12,80.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Marie-Louise Gubler*, Dr. theol., ist Dozentin am Lehrerinnenseminar Menzingen/Zug und in den Theologischen Kursen für Laien (neutestamentliche Exegese) in Zürich sowie am Katechetischen Institut Luzern.

*Guido Vergauwen OP* ist Professor für Fundamentalthologie an der Universität Fribourg und Direktor des Ökumenischen Instituts.

*Hedwig Meyer-Wilmes*, Dr. theol., lehrt an der Fakultät der Godgeleerdheid an der Katholieke Universiteit Nijmegen/Holland.

*Christian Büttner*, Dr. phil., ist Diplompsychologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt/M.

*Norbert Brox* ist Professor für Alte Kirchengeschichte und Patrologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg.

*Norbert Mette* ist Professor für Praktische Theologie an der Universität-Gesamthochschule Paderborn.

*Odilo Noti* ist Theologe und Informationsbeauftragter der Schweizer Caritas.

*Christian Döring* ist freischaffender Schriftsteller; lebt in der Reuterstadt-Stavenhagen; arbeitet als evangelischer Christ auch mit Randgruppen und ist im Gespräch mit gewaltbereiten Jugendlichen; hält Vorträge mit anschließenden Diskussionsrunden zu den Themen Gewalt, Vergangenheitsbewältigung und Randgruppen.

*Norbert Hintersteiner*, Mag. theol., ist Pastoralassistent und Religionslehrer an der HTL in Hallein/Österreich; derzeit Stipendiat des interdisziplinären Graduiertenkollegs „Interkulturelle religiöse bzw. religionsgeschichtliche Studien“ der Universität Bonn.

*Ruth Zenkert*, Religionspädagogin, ist Leiterin des Jugendhauses der Caritas in Wien.

*Willi Riemer* ist Pastoralassistent der Katholischen StudentInnengemeinde Münster.

*Henk van Middelaar* ist Diakonal- und Gemeindeförderer im Dekanat Amsterdam.

*Bert van Schagen* ist Gemeindeberater der römisch-katholischen Kirchengemeinde „de Graankorrel“ Amsterdam-Südost.

*Manfred Görg* ist Professor für Alttestamentliche Exegese und Biblische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München.

*Anne Kurlmann* ist Mentorin für die PastoralassistentInnen in Vorbereitung der Diözese Bamberg.